

Burgdorf, 03.07.2015

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **18.06.2015** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1

17.WP/BauA/039

Beginn öffentlicher Teil: 17:01 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:45 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Hunze, Carl

Mitglied/Mitglieder

Brönnemann, Alfred
Bublitz, Werner

als Vertretung für Weilert-
Penk, Christa

Heller, Simone
Köneke, Klaus
Kuyucu, Ahmet
Rheinhardt, Michael
Schulz, Kurt-Ulrich
Weinel, Olaf

als Vertretung für Dralle,
Karl-Heinz

Grundmandatar/e

Schrader, Karl-Ludwig

Beratende/s Mitglied/er

Sieke, Oliver

Gast/Gäste

Dehren, Oliver
Wassmann, Helmut

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Behncke, Martina
Herbst, Imke
Lehmann, Robert
Weddige, Frauke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12.05.2015

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Vorstellung der Neubebauung "Am Kahlen Lehn" durch die Fa. Wassmann & Söhne GmbH
5. Bebauungsplan 0-76/1 "Läuferweg", Satzung
Bezugsvorlage 2015 0821 (Entwurf)
Vorlage: 2015 0858
6. Anwohnerinteresse beim Ausbau der Windenergie berücksichtigen
- Antrag von Herrn Karl-Ludwig Schrader (FDP) vom 16.04.2015 -
Vorlage: 2015 0857
7. Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie
- Antrag der WGS-Fraktion vom 04.05.2015 -
Vorlage: 2015 0874
8. Standorte für Windkraftanlagen;
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 30.03.2015 -
Vorlage: 2015 0849
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 9.1. Anfrage gemäß Geschäftsordnung - Nutzung der Länderöffnungsklausel zur rechtssicheren Ausweitung der sonst geltenden 400m (=2H) für die Harte Tabuzone
Vorlage: 2015 0892
10. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.01 Uhr eröffnete **Herr Hunze** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Anmerkungen zur Tagesordnung wurden nicht gemacht. Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten die Tagesordnung in der Form der Einladung vom 04.06.2015 einstimmig.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12.05.2015

Auf Wunsch von **Herrn Rheinhardt** wurde das Protokoll zu TOP 6 wie folgt, ergänzt:

„Herr Rheinhardt erklärte für die SPD-Fraktion, dass abzuwarten sei, was sich aus dem Ergebnis des Teil-Flächennutzungsplanes „Windenergie“ ergeben werde. Bezüglich der Thematik zum Infraschall bestätigte Herr Rheinhardt, dass bisherige Studien hierzu keine Erkenntnisse erbracht hätten. Es seien diesbezüglich weitere Informationen zu sammeln. Eindeutig positio-

nierte sich Herr Rheinhardt für die Energiewende und bestätigte, dass die SPD-Fraktion klar zu den Aussagen der GRÜNEN stehen würde“.

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll mit der verlesenen Ergänzung bei zwei Enthaltungen einstimmig.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Lehmann berichtete anhand einer Präsentation über das mögliche Wohnprojekt der KSG in Burgdorf. Diese Präsentation wurde an die Ausschussmitglieder versandt.

Von den Mitgliedern des Bauausschusses, so **Herr Lehmann**, werde hinsichtlich des vorgestellten Standortes eine Stellungnahme in der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 06.07.2015 erbeten.

Weiterhin berichtete **Herr Lehmann**, dass gegen die Baugenehmigung für die Errichtung der Flüchtlingsunterkünfte in der Friederikenstraße zwischenzeitlich durch zwei Anlieger Widersprüche erhoben worden seien.

Bezogen auf die diesbezügliche Mitteilung in der Sitzung des Bauausschusses am 17.03. dieses Jahres, berichtete **Frau Herbst**, dass im Bereich der Altablagerung zwischen Duderstädter Weg und Uetzer Straße – südlich des Sonderpostenmarktes Zimmermann – Bodenuntersuchungen im Auftrag der Deutschen Reihenhaus AG vorgenommen worden seien. Mittlerweile seien die Untersuchungsergebnisse ausgewertet worden und es habe sich herausgestellt, dass der Sanierungsumfang deutlich höher sei als noch 2005 angenommen. Für die Deutsche Reihenhaus AG sei eine weitere Projektentwicklung daher nur sinnvoll, wenn die Sanierung der Altablagerung teilweise über Fördermittel finanziert werde. Daher habe die Deutsche Reihenhaus AG am 15. Juni einen Förderantrag bei der N-Bank eingereicht.

Frau Herbst verwies auf eine Pressemitteilung auf der Internetseite der Stadt Burgdorf zur Bürgerbeteiligung in Sachen Schienenverkehrslärm.

Frau Behncke informierte darüber, dass die Klimaschutzagentur eine Broschüre „Wissenswertes über Windkraft“ herausgegeben habe. Um auf Wunsch entsprechende Exemplare bestellen zu können, erbitte sie eine entsprechende Rückmeldung bis zum Anfang der 26. KW.

Beschluss:

4. **Vorstellung der Neubebauung "Am Kahlen Lehn" durch die Fa. Wassmann & Söhne GmbH**

Herr Waßmann präsentierte das von der Wassmann & Söhne GmbH beabsichtigte Vorhaben. Geplant werde die Errichtung von 17 barrierefreien Wohnungen auf dem ehemaligen Betriebsgelände im Bereich der Ecke Goethestraße/Am Kahlen Lehn.

Die Größe der angebotenen Wohnungen reiche von 75 bis 150 m².

Die Mitglieder des Bauausschusses begrüßten das Vorhaben als gutes Bei-

spiel für Nachverdichtung und sahen es als eine Aufwertung der Südstadt.

**5. Bebauungsplan 0-76/1 "Läuferweg", Satzung
Bezugsvorlage 2015 0821 (Entwurf)
Vorlage: 2015 0858**

Frau Herbst erläuterte die Vorlage.

Eine weitere Diskussion erfolgte nicht.

Die Mitglieder des Bauausschusses fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:

A) Die Ergebnisse der folgenden Beteiligungsverfahren, die in der anliegenden Begründung in Kapitel 11 wiedergegeben sind, werden zur Kenntnis genommen:

- der in der Zeit vom 02.02.2015 bis zum 16.02.2015 durchgeführten Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB,
- der in der Zeit vom 08.04.2015 bis zum 08.05.2015 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
- der mit Schreiben vom 31.03.2015 durchgeführten Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Die in der Begründung beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.

B) Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren wird der Bebauungsplan Nr. 0-76/1 „Läuferweg“ in der Fassung vom 12.05.2015 als Satzung beschlossen.

Dem Bebauungsplan wird die Begründung in der Fassung vom 12.05.2015 beigelegt.

**6. Anwohnerinteresse beim Ausbau der Windenergie berücksichtigen
- Antrag von Herrn Karl-Ludwig Schrader (FDP) vom 16.04.2015 -
Vorlage: 2015 0857**

Herr Schrader erläuterte ausführlich den von ihm gestellten Antrag (vgl. hierzu www.prowindkraft.de/klage, www.gruene-fraktion-bayern.de/sites/default/files/klageschrift www.bayernspd-landtag.de/workspace/media/static/bihler-schriftsatz-neu-54f6e675a0e45.pdf)

In der nachfolgenden Diskussion einigten sich die Ausschussmitglieder darauf, aufgrund der für den 21.07. vorgesehenen Präsentation des Regionalen Raumordnungsprogrammes durch die Region Hannover eine Entscheidung

über den Antrag erst in der im September stattfindenden Sitzung zu treffen.

**7. Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie
- Antrag der WGS-Fraktion vom 04.05.2015 -
Vorlage: 2015 0874**

Herr Schulz erläuterte den Antrag seiner Fraktion.

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten ebenfalls für die Vertagung der Entscheidung über den Antrag bis zur Vorstellung des RROP.

Herr Lehmann sagte zu, dass die Verwaltung eine Karte mit der Eintragung des 1000m-Abstandes zur Information der Ausschussmitglieder erstellen werde.

**8. Standorte für Windkraftanlagen;
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 30.03.2015 -
Vorlage: 2015 0849**

Herr Hunze erläuterte den von ihm gestellten Antrag und forderte die Verwaltung auf, Gespräche mit der Region über die Möglichkeit der Ausweisung eines Vorrangstandortes im Bereich des Otzer Bruches zu führen. Die von **Herrn Hunze** zu diesem Zweck erstellte Karte mit der Kennzeichnung des betreffenden Bereiches ist dem Protokoll in der Anlage beigelegt.

Herr Lehmann machte deutlich, dass der an die Verwaltung zu gebende Auftrag zunächst nur ein Gespräch mit der Region Hannover zur Einschränkung der Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes zum Inhalt haben könne. Erst danach könne man weitere Maßnahmen einleiten.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten einstimmig für den Antrag in der von Herrn Lehmann dargelegten Form.

9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen bis auf TOP 9.1 keine Anfragen vor.

**9.1. Anfrage gemäß Geschäftsordnung - Nutzung der Länderöffnungsklausel zur rechtssicheren Ausweitung der sonst geltenden 400m (=2H) für die Harte Tabuzone
Vorlage: 2015 0892**

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die von **Herrn Schrader** gestellte Anfrage sowie die entsprechende Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Anregungen an die Verwaltung

Angesichts des im Anzeiger veröffentlichten Artikels über die Sperrung der Straße „Vor dem Celler Tor“ und die sich daraus für die Feuerwehr ergebenden Konsequenzen bat **Herr Hunze** um Auskunft, wie die am Celler Tor gelegene Tankstelle erreicht werden könne. *(Die Fachabteilung führt hierzu aus, dass trotz der Vollsperrung der Straße „Vor dem Celler Tor“ zwischen „Sorgenser Straße“ und „Wasserwerksweg“ die Geschäfte und Unternehmen in der Straße jederzeit erreichbar sind. Die Zufahrt für die Feuerwehr, die Polizei, THW, Parlasca, das Fitness-Center, die Lebenshilfe und die Sorgenser Mühle sind aus Richtung Norden (B188n, Otze) erreichbar. Die Tankstelle lässt sich sowohl von Norden als auch von Süden über die Parallelstraßen zur Straße „Vor dem Celler Tor“ und die Straße „Am Nassen Berg“, der Schlüsseldienst über die „Königsbergerstraße“ und der Kiosk sowie das Altenheim über die „Heinrichstraße“ anfahren.)*

Herr Hunze betonte die Notwendigkeit, die Arbeiten an der Verwaltungsnebenstelle Otze zu beginnen, und drängte auf einen raschen Baubeginn.

Auf die Frage von **Herrn Köneke**, welche Entscheidung bei der Besetzung der neu eingerichteten Stelle in Abteilung 25 getroffen worden sei, antwortete **Herr Lehman**, dass der an erster Stelle stehende Bewerber am 01.07.2015 seine Arbeit in der Gebäudewirtschaftsabteilung aufnehme.

Herr Hunze schloss den öffentlichen Teil um 18.20 Uhr.

Einwohnerfragestunde

Eine **Einwohnerin** aus Hülptingsen bat um Auskunft, ob es für Burgdorf wie in Lehrte eine Raumanalyse zum SuedLink gebe.

Herr Lehmann antwortete hierauf, dass eine solche Analyse für Burgdorf erst zielgerichtet erstellt werde, wenn der überarbeitete Antrag vorliege.

Die Frage eines **Einwohners** wer den örtlichen Konsens über die Unterschreitung der Abstände der Windkraftanlagen entscheide, antwortete **Herr Schulz**, dass diese Entscheidung letztendlich durch den Rat getroffen werde.

Ein Einwohner führte aus, dass es anders als in Deutschland zwischenzeitlich eine australische Studie über die Symptome der Auswirkungen von Infraschall gebe. Diese habe keine Berücksichtigung in deutschen Studien gefunden.

Herr Lehmann erklärte hierzu, dass das Umweltbundesamt in seinen Untersuchungen nur das berücksichtige, was in Deutschland Stand der Technik sei.

Ein **Einwohner aus Hülptingsen** drückte sein Unverständnis darüber aus, dass trotz der Insolvenz zweier Windkraftanlagen einfach neue Windkraftanlagen geplant würden.

Herr Schulz antwortete hierauf, dass es sich um eine vorausschauende Planung handele. **Herr Rheinhardt** ergänzte, dass dies den Sinn habe, eine wilde Planung zu verhindern und Schaden abzuwenden.

Auf die Frage einer **Einwohnerin aus Hülptingsen** bejahte **Herr Lehmann**, dass der Schutz der Naherholungsgebiete bzw. der Abstand poli-

tisch zu bewerten sei.

Die **Einwohnerin aus Hülptingsen** erläuterte zudem, dass die Stadt Lehrte die Absicht habe, ein Repowering der vorhandenen Anlagen erst dann zu ermöglichen wenn die alten Anlagen abgängig seien.

Frau Behncke führte hierzu aus, dass der Flächennutzungsplan der Stadt Lehrte erst neu aufgestellt worden sei, so dass maßgebliche Kriterien in Bezug auf die Ausweisung von Vorrangstandorten für Windkraftanlagen bereits berücksichtigt werden konnten. Dagegen stamme der derzeit noch in Burgdorf maßgebliche Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1980.

Art und Ablauf der vorgesehenen Bürgerbeteiligung in Sachen Windkraft, so **Herr Lehmann** auf die diesbezügliche Frage einer **Einwohnerin**, seien noch je nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu definieren. Eine Beteiligung finde in jedem Fall statt.

Eine **weitere Einwohnerin aus Hülptingsen** äußerte erneut Kritik über die mangelhafte Beleuchtung der Straße „Im Felde“ und kündigte an, einen Gesprächstermin mit der zuständigen Tiefbauabteilung zu vereinbaren.

Ein **Einwohner aus Hülptingsen** erläuterte, dass nach seinem Kenntnisstand derzeit der Bundesärztekongress ein Gutachten zu den Auswirkungen von Infraschall erstelle. Hier biete es sich an, dieses für die Entscheidungen im Verfahren der Stadt Burgdorf abzuwarten.

Herr Schrader antwortete hierauf, dass ein solches Gutachten zunächst durch die Fachbehörden analysiert werden müsse und die Stadt Burgdorf nur geltendes Recht, d.h. die als Rechtsvorschriften niedergelegten Ergebnisse eines solchen Gutachtens anwenden könne.

Herr Hunze schloss die Sitzung und die Einwohnerfragestunde um 18.45 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer